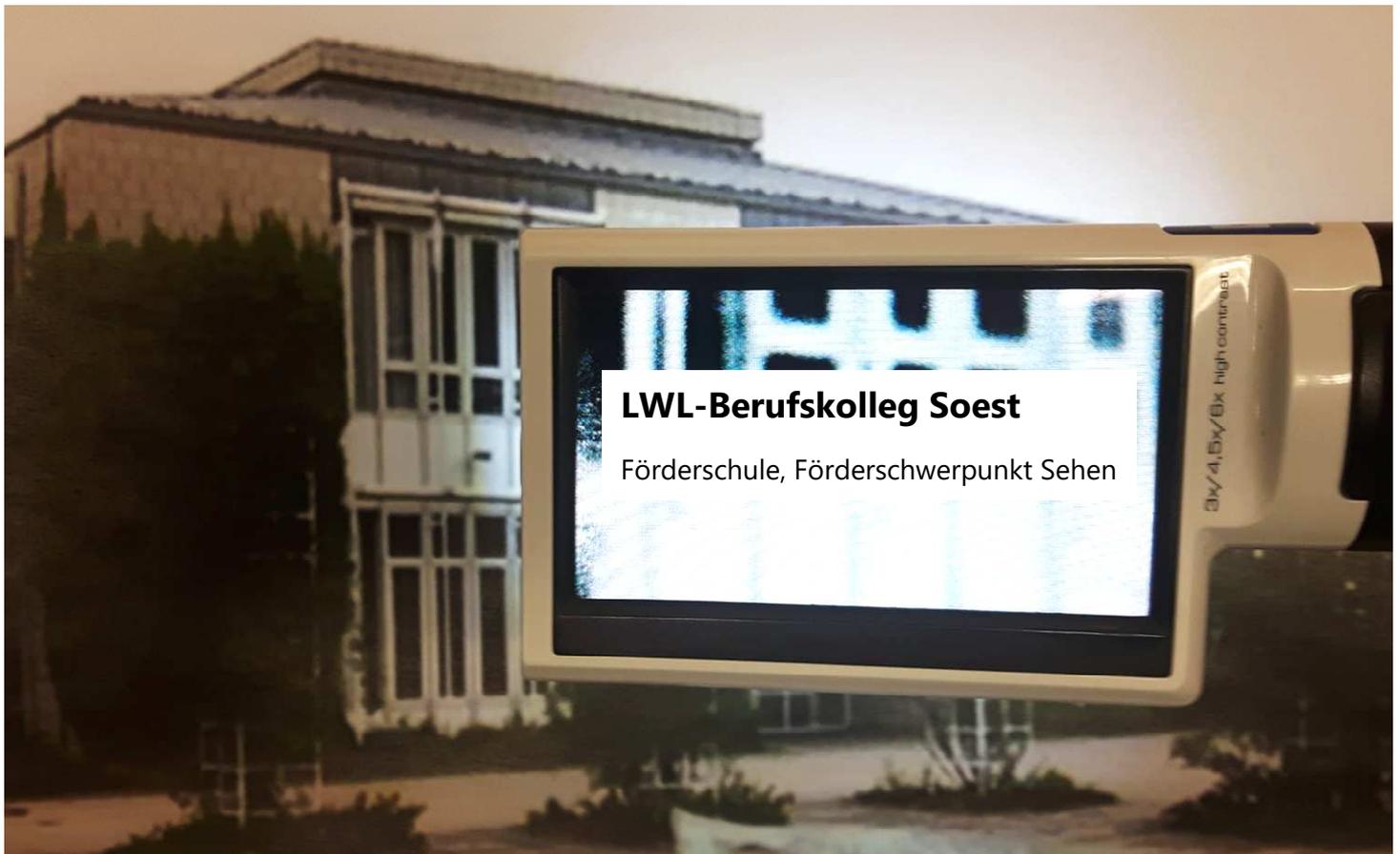


EIN-BLICK



<Bild>Gebäude_LWL-Berufskolleg Soest



</Bild>

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen, liebe Kolleg*innen!

Ein außergewöhnliches Schuljahr 2020 / 2021 endet und wir freuen uns auf die Sommerferien. Aufgrund der Pandemie hat sich unser Schulalltag verändert und wir sind gemeinsam neue Wege gegangen und haben Erfahrungen gesammelt. Distanz-, Wechsel- und Präsenzunterricht stellten uns immer wieder vor Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben.

In den letzten Wochen sind wir wieder zum Präsenzunterricht zurückgekehrt und erleben ein Stück Normalität.

Wir wissen, dass diese Zeit für alle fordernd ist und war und wir möchten uns bei allen für das persönliche Engagement, die Geduld, die Kreativität und das Vertrauen bedanken.

Wir gratulieren den Abschlussklassen zu ihren bestandenen Prüfungen, die unter diesen besonderen Umständen Großartiges geleistet haben.

Wir wünschen alles erdenklich Gute!

Auch am Ende dieses Schulhalbjahres 2020 / 2021 gibt es personelle Veränderungen. Wir möchten uns von den Kolleg*innen, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen, mit Applaus verabschieden.

Ihnen, Ihren Familien wünschen wir erholsame Ferien, bleiben Sie weiterhin gesund.

Ihre / eure

Sonja Janzen und Martin Kirchhoff

Inhalt

EIN-BLICK	1
EIN-BLICK in die Ausbildung	4
Ausbildungsplatz zur Coronazeit	4
EIN-BLICK in das Abitur	5
Abitur in Zeiten der Corona-Pandemie	5
EIN-BLICK in das Praktikum	7
EIN-BLICK in den Unterricht	7
Kassensturz - Positiv? Negativ?	7
Unternehmer sein ganz einfach	9
EIN-BLICK in kreative Ideen	11
10 kleine Lehrerlein	11
Sicherheit auf hoher See	12
Organisatorischer Hinweis	13
Termine ✂	13

EIN-BLICK in die Ausbildung

Ausbildungsplatz zur Coronazeit

Wir das BFG 2B haben uns in diesem Schuljahr Gedanken darüber gemacht, wie es nach der Schule für uns weitergehen soll. Einigen war klar, dass sie weiterhin zur Schule gehen wollen und einen höheren Bildungsgang besuchen möchten.

Ich, Ahmet, wollte von Beginn an eine Ausbildung in der Pflege machen. Aufgrund meiner Seheinschränkung wurde mir gesagt, dass das wahrscheinlich nicht klappt. Doch mein Interesse war so groß, dass ich ein Praktikum im Altersheim gemacht habe. Da stellte sich heraus, dass trotz meiner Seheinschränkung diese Art von Ausbildung gut funktionieren würde. Das Altersheim fragte mich, ob es mir dort gefallen habe und ob ich mir dort eine Ausbildung vorstellen könne. Ich sagte sofort JA. Nachdem ich mich mit der Agentur für Arbeit an meinem Heimatort auseinandergesetzt habe, habe ich mich im Altersheim um einen Ausbildungsplatz beworben und bekam sofort die Zusage. Jetzt freue ich mich auf meinen Urlaub in der Türkei und beginne meine Ausbildung im Oktober 2021.

Ich, Calogero, möchte seit meinem 13. Lebensjahr Physiotherapeut werden. Mir war schon früh klar, dass ich nicht ins Büro wollte und ich während meiner Arbeit Bewegung brauche. Die Idee zur Ausbildung als Physiotherapeut kam mir, da ein Junge, der auf meine damalige Schule ging und kurz vor seinem Abschluss war, sich für diesen Beruf interessierte. Daraufhin habe ich mich über den Beruf des Physiotherapeuten informiert und zwei Jahre später ein Praktikum in diesem Bereich gemacht. Deshalb habe ich mich auch für den

Nr. 5
Juni 2021

Bildungsgang der Berufsfachschule Gesundheit entschieden, um meinen 10B Abschluss zu machen. Mitte September beginne ich eine Berufsvorbereitung in Düren, danach mache ich meine Ausbildung zum Physiotherapeuten in Mainz. Nun entspanne ich aber erst einmal den Sommer in Sizilien.

BFG 2B

EIN-BLICK in das Abitur

Abitur in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Prüfungen des Abiturs erfolgreich abzuschließen war das große Ziel, auf das ich mich in den letzten drei Jahren konzentriert habe, um meinen Traum, Lehramt zu studieren, erfüllen zu können. Der Weg dorthin war an vielen Stellen wie ein steiler Berg, der überwunden werden musste. Vor allem die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben mir einige Herausforderungen gestellt, weshalb die Prüfungen mich noch nervöser gemacht haben. Der Distanzunterricht und die damit verbundenen Kommunikationsschwierigkeiten und das ungewohnte Arbeiten von zu Hause haben mich spüren lassen, dass das letzte Schuljahr eine besonders intensive Phase sein wird, in der ich deutlich mehr Verantwortung für mich selbst und für die Organisation des Lernplanes übernehmen muss. Dies war zwar eine ungewohnte und schwierige Zeit, aber auch eine großartige Möglichkeit an den Herausforderungen zu wachsen, die sich einem in den Weg stellen.

Am Anfang war alles noch völlig neu für mich. Die Schulen waren geschlossen und es fühlte sich an, wie eine noch nicht komplett greifbare Realität, die bestimmt bald wieder vorbei sein wird, wie ein Traum, aus dem man schnell wieder aufwachen kann. Doch einige Wochen später im ersten Lockdown hat sich gezeigt, dass es doch ernster ist als wir alle

**Nr. 5
Juni 2021**

vermutet hatten. Wir mussten unsere Unterrichtsmaterialien selbstständig von zu Hause bearbeiten und darauf achten, uns nicht von den allgegenwärtigen Ablenkungen unseres heimischen Umfeldes stören zu lassen. Hinzu kamen die häufig auftretenden Internetprobleme bei den Videokonferenzen, was zu Stagnation des Unterrichtes führte. Ich musste deshalb als Erstes lernen, mir einen strukturierten Plan zu gestalten, damit ich das Zeitgefühl und die Übersicht über die Themen und Inhalte des Unterrichtes nicht verliere. Mit der Zeit pendelte sich einiges wieder ein und das Chaos wich wieder einem leichten Gefühl der Ordnung.

Durch die Wiedereröffnung der Schule konnte ich mich noch gut auf die Abiturprüfungen vorbereiten und habe es geschafft, sie zu bestehen. Für diese außergewöhnliche Erfahrung bin ich äußerst dankbar, da man durch solche Herausforderungen einen viel weiteren Horizont zu überblicken lernt und an den neuen Erkenntnissen wächst. Wir befinden uns mitten in einem historisch wichtigen Ereignis, was auf der einen Seite an unseren Kräften zehrt, aber auf der anderen Seite einen Erfahrungsschatz bietet, der uns auf das weitere Leben sehr gut vorbereitet. Darum bin ich froh, in dieser Zeit mein Abitur abgeschlossen zu haben, da mir das Gelernte im Studium eine große Hilfe sein wird.

AHR 13, N. S.

EIN-BLICK in das Praktikum

Ihr seid technikbegeistert, möchtet gerne in die Programmierung einsteigen und das Berufsleben kennenlernen? Dann seid ihr mit einem Praktikum bestens beraten. Ein Praktikum ist ein kurzer Einblick in ein Unternehmen eurer Wahl. Natürlich hat das Unternehmen auch noch ein Wörtchen mitzureden. Ich empfehle euch für euer Schülerbetriebspraktikum ein Unternehmen in eurer näheren Wohnumgebung. In dem Softwareunternehmen, in dem ich ein Praktikum gemacht habe, habe ich einen Einblick in die Programmierung bekommen. Aber neben der Programmierung habe ich auch die internen Abläufe des Unternehmens kennengelernt. Ein Praktikum ist überaus hilfreich bei der Berufsorientierung. Also eine dicke Empfehlung für alle, die älter werden und mit ihrer beruflichen Zukunft planen. Mich hat das Praktikum in meiner Studium- und Berufswahl bestärkt.

AHRW 12, F. K.

EIN-BLICK in den Unterricht ...

In dieser Rubrik sollen Eindrücke aus dem Unterricht gezeigt werden.

Kassensturz - Positiv? Negativ?

Monopoly mal ganz anders...

In Form eines Brettspiels haben wir, die AHRW 12, die Unternehmensführung eines fiktiven Unternehmens "Kreativ Design GmbH" erarbeitet. Dabei brauchten wir Unternehmergeist, aber auch eine Menge Glück. Denn es konnte nur einen Gewinner geben...

Nr. 5
Juni 2021

In der ersten Woche des Ersatzprogramms des Praktikums, das coronabedingt ausfiel, haben wir dieses Planspiel gespielt und haben uns v. a. mit der Buchführung eines Unternehmens beschäftigt. Die Währung des Spiels waren Taler. Das Startkapital von 50 Talern war schnell verbraucht.

Das Personal streikt! Was soll man jetzt nur machen? Da muss man tief in die Tasche greifen und einige Taler zahlen. Diese Extraausgaben müssen im Kassenbuch dokumentiert werden, wie auch alle anderen Ausgaben. Löhne für Hilfsarbeiter, Maschinen, Reparaturen sind alles Ausgänge, die festgehalten werden müssen. Was zu tun war, war abhängig davon, welches Spielfeld oder Ereigniskarte man bekam. Und das war Glück...

Wie fallen die Würfel?

Manchmal war das Glück auch mit einem und man konnte Preise in Form von Geldtalern gewinnen. Der Geschäftssinn war dann gefragt, wenn man z. B. Produkte aus der eigenen Produktion an andere Mitspieler verkaufen wollte.

Das Spiel ist dann zu Ende, wenn der erste Spieler das Ziel erreicht hat. Dieser Spieler bekommt 25 Taler als Gewinn und die Kassenbücher müssen von Mitspielern überprüft werden.

Nach Beendigung des Spiels kam die Idee in der Klasse auf, einen fiktiven Online-Shop für Kleidung zu entwerfen. Für den Aufbau des Shops waren einige Programmierkenntnisse von Nöten. Der Shop wurde mit einer Vorlage des Prestashop-Tutorials, einem Anleitungsprogramm, erstellt. In der Zwischenzeit wurden Produkte für den Shop herausgesucht, die man in dem Shop "verkaufen" wollte. In dem finalen Shop haben T-Shirts, Jacken und Hoodies Einzug gefunden. Inspirationen haben wir uns in anderen, bereits verfügbaren, Shops geholt. Die angebotenen Artikel im Onlineshop konnte man kaufen, allerdings nur fiktiv, um den Verkaufsprozess für Onlineshops zu verdeutlichen.

Wir würden dieses Spiel als ganze Klasse nicht noch einmal spielen, da es doch sehr aufwendig war. So war es z. B. schwierig im Laufe des Spiels den Überblick über das Kassenbuch. Irgendwann konnte man nicht mehr nachvollziehen, trotz Quittungen, ob ein Geschäftsfall eingetragen wurde oder nicht. Aber abgesehen davon, hat das Spiel viel Spaß bereitet.

AHRW 12

Unternehmer sein ganz einfach

Du wolltest auch schon einmal wissen, wie es ist, ein Unternehmen zu führen? Du willst es erleben, genau wie wir?

In der zweiten Woche unseres Praktikums, welches leider coronabedingt ausfiel, durften wir, die AHRW 12, ein Planspiel über die Aufgaben eines Unternehmers absolvieren. Wir testeten unsere unternehmerischen Fähigkeiten und schnupperten in die Tätigkeiten der Buchhaltung hinein. Der erste Schritt war es, ein Produkt aus der Brausebranche zu entwerfen und zu dem Produkt ein Unternehmen zu gestalten. Des Weiteren haben wir ein Logo, einen Slogan und eine Geschmacksrichtung entwickelt. Es wurden unterschiedliche, kreative Ideen ausgearbeitet. Zum Beispiel kreierte die Firma "Barrelshower Schneider GmbH" zu ihrer Limonade "Barrelshower" den Werbeslogan: "Wenn du durstig bist, dann Barrelshower, durch Schneider wird der Durst gleich lower! " oder die Firma "Honolulu GmbH" den Slogan zur Honolulu Brause "Weckt den Hawaiianer in dir!". Es gab auch verschiedenste Geschmacksrichtungen wie von der Hessischen Firma "Frisch und Spritzig e.K." den Geschmack Stracke und Applewine, welcher eine Art Gemisch aus Apfel- und Salamigeschmack ist. Ein fast werbereifer Unternehmensname kam von dem Brausehersteller

**Nr. 5
Juni 2021**

"Brausee, der Prickelnder Spaß für Groß und Klein - jeden Tag!"
versprach.

Das Spiel startete, indem jeder Spieler 100.000 € Startkapital erhielt und in der ersten Spielrunde seine Produktionsmittel für sein Unternehmen beschaffen konnte. Die Firma "Brausee e.K." kaufte z. B. eine Maschine für 20.000 €, welche die günstigste war und musste somit nur einen Arbeiter für die Produktion einstellen. Die Lohnkosten waren zwar gering, aber die Maschine konnte nur wenig Brause produzieren. Nach der ersten Produktion, boten wir unser Produkt auf den Markt an, dabei musste jede Firma selbst einschätzen, wie viel sie in der nächsten Phase herstellen und auf dem Markt anbieten möchte. Die Firma "Barrelshower Schneider GmbH" lastete die Kapazität ihrer Maschinen voll aus, so dass sie 30 Paletten herstellen konnte und diese auch versucht hat, zu veräußern. Wie viel dann schließlich gekauft wurde oder was man zum Sonderpreis anbieten musste, wurde aber nicht nur durch die angebotene Menge bestimmt, sondern auch zu welchen Preisen die Firmen angeboten haben. Zudem haben verschiedene Wirtschaftsfaktoren das Spielgeschehen beeinflusst wie z. B. der saisonale Aspekt, d. h. dass im Sommer durch Werbung mehr Brause gekauft wurde als im Herbst.

Zum Ende musste man den Wert des Unternehmens errechnen, indem man die gekauften Maschinen abschrieb und guckte, wie viel Kapital das Unternehmen in der letzten Spielrunde hatte. Die Firma "Honolulu GmbH" gewann das Spiel und ließ seine Konkurrenten hinter sich. Das Spiel hat viel Spaß gemacht und unseren Unternehmergeist gefördert. Die Brauseindustrie steht bei uns Schlange... :-)

Die Stracke-Brause ist auf der Strecke geblieben!!!

EIN-BLICK in kreative Ideen

10 kleine Lehrerlein

10 kleine Lehrerlein rechneten in Mathe Neun mal Neun,
doch einer kriegt ein Matheschock, da warens nur noch Neun.
9 kleine Lehrerlein haben die Tafel sauber gemacht,
doch einem fiel sie auf den Kopf, da warens nur noch Acht.
8 kleine Lehrerlein, waren von Wissen angetrieben,
doch einer wusste viel zu wenig, da warens nur noch Sieben.
7 kleine Lehrerlein hatten ein Kodex,
doch einer hielt sich nicht dran, da warens nur noch Sechs.
6 kleine Lehrerlein bekamen eine Impf,
doch einem ist sie nicht bekommen, da warens nur noch Fünf.
5 kleine Lehrerlein brauchten am Abend mal ein Bier,
doch einer trank mal viel zu viel, da warens nur noch Vier.
4 kleine Lehrerlein brauchten auch mal frei,
doch einer kam nicht mehr zurück, da warens nur noch Drei.
3 kleine Lehrerlein gingen beim Sport in einer Reih,
doch einer ging dabei verloren, da warens nur noch Zwei.
2 kleine Lehrerlein waren wegen Schüler voll am wein,
der eine hat dann gekündigt, da war es nur noch Ein.
Ein kleiner Lehrerlein fühlte sich sehr einsam, drum lud er sich 9 neue
ein, so lehrten Sie gemeinsam.

Mike S.

Nr. 5
Juni 2021

Sicherheit auf hoher See

Auf stürmischem Gewässer trieb ein Schiff,
das Kurs nahm auf die Insel des Erfolgs
Der ungehemmte Eifer es ergriff,
als sichtbar war das Ziel, das war verfolgt.
Des Wissens Wellen trugen stets bedacht
das Schiff auf seinem Weg durch's weite Meer,
sodass der Weg gelingt in dunkler Nacht
und Ankunft auf der Insel nicht erschwert.
Doch starrer Blick verwehrte ihm die Sicht
auf's nahend Riff der fehlend Sicherheit
Und plötzlich strahlte auf ein helles Licht,
das schimmert auf den Fels zur rechten Zeit.
Durch all die Hilfe ist das Ziel erreicht
zugleich des neuen Abenteuers Start
im Hafen der Erkenntnis neu gereift
voll Dankbarkeit für's Reisen nun erstarkt.

Niclas S.

Organisatorischer Hinweis

Vielen Dank an alle, die sich so zahlreich an der fünften Ausgabe des „Ein-Blick“ beteiligt haben. Um noch mehr Beiträge einzustellen, sind alle Schüler*innen sowie Kolleg*innen und Eltern herzlich eingeladen, Beiträge zu senden.

Rückmeldungen und Beiträge, Anregungen und Ideen, Wünsche und Kritik bitte gerne an: bk-newsletter@lwl-bz-soest.de

Termine ✂

Mi., 11.08.21	Nachschreibetermin schriftliche Prüfung
Do., 12.08.21	Nachschreibetermin schriftliche Prüfung
Mo., 16.08.21	Lehrerkonferenz
Di., 17.08.21	Mündliche Prüfungen
Sa., 25.09.21	* Informationstag (Unterricht nach Plan wie freitags)

Montag bis Freitag,
11.10. bis 23.10.2021

Herbstferien

Fr., 05.11.21

**Kirmesfrei (* wenn keine Kirmes,
dann kein Infotag)**

Mo., 29.11.21

Lehrerfortbildung; SuS frei

Freitag bis Samstag,
24.12. bis 08.01.2022

Weihnachtsferien

Nr. 5
Juni 2021

Mo., 31.01.22

Lehrerfortbildung; SuS frei

Mo., 28.02.22

**frei: 1. beweglicher Ferientag
(Rosenmontag)**

Di., 01.03.22

**frei: 2. beweglicher Ferientag
(Veilchendienstag)**

**Montag bis Freitag,
11.04. bis 23.04.2022**

Osterferien

Sa., 21.05.22

Inklusionslauf oder Aktionstag

Fr., 27.05.22

**Brückentag Christi Himmelfahrt:
Ausgleich Inklusionslauf/Aktionstag**

Fr., 16.06.22

**frei: 3. beweglicher Ferientag,
Brückentag Fronleichnam**

**Montag bis Freitag,
27.06. bis 09.08.2022**

Sommerferien

Weitere Termine und Terminänderungen finden Sie in der Rubrik
Terminkalender.

Impressum: Der EIN-BLICK erscheint einmal im Quartal auf unserer Homepage und kann abonniert werden. Eingesandte Texte werden ggfs. redaktionell überarbeitet.

Herausgeber: LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen, Hattroper Weg 55, 59494 Soest, Tel. 02921 684190

Redakteurin: Nora Jacob

E-Mail: bk-newsletter@lwl-bz-soest.de

Web: www.lwl-bk-soest.de

Die fotografischen Abbildungen wurden von den betreffenden Personen freigegeben.